

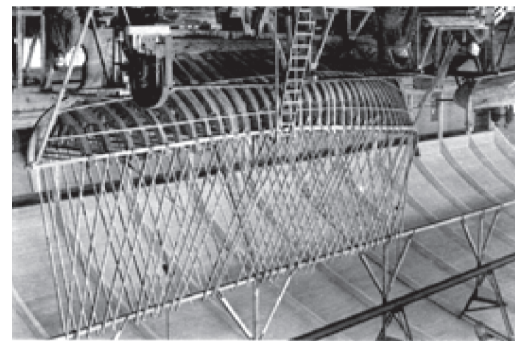
Gründung des Technikmuseums
 2001 gründete sich der Verein der Freunde und Förderer für ein technisches Museum Flugplatz Pütnitz. Technischste übernahmen vorwiegend militärisches Gerät und erweitern seit der Sammlung um zivile Technik aus der Zeit des Ostblocks. 2004 wurde durch die Eröffnung des Technikmuseums Pütnitz die Sammlung öffentlich zugänglich. Die Tätigkeitsbereiche des Vereins reichen von der Pflege der Sammlerstücke bis zu deren Präsentation über Fahrparcours, Oldtimertreffen oder das beliebte Ostblocktreffen. 2023 wurde im ehemaligen Kontrollhaus ein Zukunftsmuseum im Miniformat eingerichtet. Es informiert über mögliche Weiterentwicklungen für ein FORUM DER ZUKUNFT für GESCHICHTE, TECHNIK, NATUR und KUNST und lädt zur Mitwirkung ein.



Nutzung durch die sowjetischen Luftstreitkräfte
 1952 wurde das Gelände zum Standort für ein Gardefliegerregiment der Sowjetarmee. Die Start- und Landebahn wurde auf 2250 Meter samt neuer Rollwege und Flugzeug-Splitterbohlen erweitert. Ab 1960 begann die Startbahn auf 2500 Meter verlängert und es entstanden geschlossene Flugzeugdeckungen – sogenannte Shelder und Munitionsbunker. Im Zusammenhang mit militärischen Übungen des Warschauer Paktes, dem Militärbandnis des Ostblocks lagen hier zwischenzeitlich polnische, ungarische und NVA-Jagdflugzeuge. Nach dem Fall der Mauer und dem Zwei-plus-Vier-Vertrag verließen 1994 hier die letzten russischen Flugzeuge auf Pütnitz deutschen Boden. Das Gelände wurde zur Konversionsfläche erklärt.



Nutzung als Schiffswert
 Nach Kriegsende wurden im Fliegerhorst Flüchtlinge untergebracht. Die sowjetische Besatzungsmacht demontierte 1948 im Zuge der Reparationsleistungen Gebäude, darunter die Werthalle der Seeflugstation und transportierte sie in die Sowjetunion. Zwischen 1948 und 1951 wurden in den Flugzeughallen hölzernen Fischkutter gebaut, von denen auch ein Teil als Reparatur in die Sowjetunion gingen. Der innerhalb kurzer Zeit entstandene Großbetrieb mit Ausbildung und Wohnmöglichkeiten musste nach nur vier Jahren einer neuen militärischen Nutzung weichen.



Nutzung durch die Luftwaffe der Wehrmacht
 Die Arbeiten an einem kombinierten Land- und Seefliegerhorst begannen 1935 auf einem Teilbereich des am Ostufer des Ribnitzer Sees gelegenen Gut Pütnitz. Es entstanden eine betonierete Start- und Landebahn mit 1325 Metern Länge und 80 Metern Breite sowie mehrere Wartungshallen. Die Seeflugstation verfügte über fünf große Hallen, die heute als architektonische Meisterleistung gelten. Ebenso entstanden eine Werthalle und zwei „Ablaufbahnen“ für Wasserflugzeuge, die direkt in die Boddenengewässer mündeten. Teile des Flugplatzes wurden von den auf der gegenüberliegenden Seite des Boddens in Ribnitz liegenden Bachmann-Werken genutzt, die als Reparaturbetrieb der Ernst Heinkel Flugzeugwerke fungierten. Der Transport der Flugzeuge zwischen Werk und Flugplatz erfolgte über den Boden. Die Bachmannwerke pachteten 1939 zwei Hallen auf dem Fliegerhorst, um dort He-59-Aufklärer zu Seenotrettungsflugzeugen umzubauen. Ab 1941 wurden auf dem Platz und im Reparaturbetrieb zunehmend Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge eingesetzt. Die sowjetischen Truppen konnten den Fliegerhorst am 2. Mai 1945 kampflos einnehmen.

DIE GESCHICHTE DES FLUGPLATZES PÜTNITZ



**TECHNIK-MUSEUM
PÜTNITZ**

ANSCHRIFTEN

HIER FINDET IHR UNS

ADRESSE

Technik-Museum Pütnitz
 Flugplatzallee 5
 18311 Ribnitz-Damgarten
 OT Pütnitz

POSTANSCHRIFT

Verein der Freunde und
 Förderer des Technischen
 Museums Flugplatz Pütnitz e.V.
 Postfach 1023
 18311 Ribnitz-Damgarten

KONTAKT

SO ERREICHT IHR UNS

Mobiltelefon:
 0170-2235850

E-Mail:
info@technikmuseum-puetnitz.de

FOLGT UNS

WIR IN DEN SOZIALEN MEDIEN



WIR IM NETZ

www.technikmuseum-puetnitz.de



**TECHNIK-MUSEUM
PÜTNITZ**

TECHNIK DES OSTENS
 IM TECHNIKMUSEUM PÜTNITZ



GÄSTEKOMPASS



UNSER MUSEUM




TECHNIK SEHEN, ERLEBEN, VERSTEHEN





Unser Zukunftshaus.

Erleben Sie unsere Vision zum
FORM DER ZUKUNFT für
GESCHICHTE, TECHNIK, NATUR & KUNST





UNSERE AUSSTELLUNG

- 1** Halle 1 - Militärische Radfahrzeuge
- 2** Halle 2 - Zivile Fahrzeuge, Alltagsgegenstände
- 3** Halle 3 - Militärische Flug- und Kettentechnik, Marine
-  Eisenbahn-Ausstellung
-  Landwirtschaftsausstellung (in Planung)
-  Maritime Fahrzeuge



FÜR DAS WOHLGEFÜHL

-  Kiosk mit Speisen und Getränken, Souvenirs
-  Toiletten

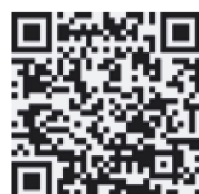
UNSERE FAHRAKTIONEN*

-  Gelände-LKW
-  Gelände-PKW
-  Gelenk-Bus
-  Acht-Rad-Gelände-LKW

AKTIONEN FÜR DIE KLEINEN

-  Kindereisenbahn
-  Spielplatz

*Die Entscheidung über die tatsächliche Durchführbarkeit der einzelnen Fahraktionen aufgrund technischer und Witterungsbedingungen trifft ausschließlich unser autorisierter Mitarbeiter, der Sie als Instrukteur während der Fahraktion begleitet.



Unterstützt den Technikverein Pütnitz e.V. und somit das Technik-Museum Pütnitz mit einer Spende! Nutzt den linken QR-Code für Online-Überweisungen oder den rechten Code für Spenden per Paypal.

